

GEMEINDE EGELSBACH

Bau- und Umweltausschuss



Egelsbach, 13.11.2019

GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der 22. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
am Dienstag, 12.11.2019, 20:05 Uhr bis 21:50 Uhr
im Raum 25 des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Köller, Stefan (WGE)

Anwesend:

Bareuther, Martina (SPD)

Janko, Waldemar (CDU)

Görich, Daniel (SPD)

Kühnel, Herbert (GRÜNE)

Kurpiela, Bernhard (CDU)

Schweitzer, Andreas (FDP)

Seib, Rolf (WGE)

Strobel, Jörg (GRÜNE)

vertritt Zscherneck, Claudia (SPD)

Entschuldigt fehlen:

Zscherneck, Claudia (SPD)

Vom Gemeindevorstand anwesend:

Wilbrand, Tobias

Bettermann, Irmgard

Braukmann-Best, Inge

Fink, Helmut

Fritzsche, Werner

Vom Gemeindevorstand entschuldigt fehlen:

Becker, Valentin

Bergerhausen, Klaus Dieter

Von der Gemeindevertretung anwesend:

Jaxt, Hans-Joachim (Vorsitzender der Gemeindevertretung)

Eberhard, Martin (CDU)

Klein, Wolfgang (LINKE)

Vogt, Axel (FDP)

Von der Verwaltung anwesend:

Persch, Melissa (Schriftführerin)

Mesch, Uta

Gäste:

Herr Piper zu TOP 2 „HessenForst“

Herr Neubrand zu TOP 2 „HessenForst“

Der Ausschussvorsitzende Stefan Kölle (WGE) eröffnet die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses um 20:05 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Zu Beginn der Sitzung sind neun Ausschussmitglieder anwesend. Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung entschuldigt sich Bürgermeister Wilbrand über das Fehlen der Begründung zum B-Plan Mühlloh, in der Sitzung vom 12.03.2019.

Die Unterlagen werden in der heutigen Sitzung an die Ausschussmitglieder verteilt. Sie sind dem Protokoll angefügt. Weiterhin merkt er an, dass das Fehlen der Begründung keine Änderung des vergangenen Antrages nach sich zieht.

Es liegen keine Änderungs- und Ergänzungswünsche vor, es werden keine Einwände gegen die Tagesordnung erhoben. Die Tagesordnung wird daher wie folgt einstimmig genehmigt:

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Wahl einer Schriftführung im Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Egelsbach (VL-22/2019)
2. Waldwirtschaftsplan 2020 (VL-29/2019)
3. Mitteilungen und Anfragen
 - 3.1 Mitteilungen der Vorsitzenden
 - 3.2 Mitteilungen des Gemeindevorstandes
 - 3.3 Anfragen aus den Fraktionen
4. Umsetzung der Bauleitplanung der Gemeinde Egelsbach (VL-30/2019)
Hier: Erweiterung der gemeindlichen Abwassereinrichtung
5. Bauleitplanung der Gemeinde Egelsbach (VL-7/2019)
Bebauungsplan Nr. 46c „Gewerbepark Mühlloh“
 1. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
 2. Satzungsbeschluss vorbehaltlich Abschluss 2. städtebaulicher Vertrag
 3. Inkraftsetzen des Bebauungsplans
6. Anträge der Fraktionen
 - 6.1 Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 - 6.1.1 Antrag der Grünen 03-2019 vom 20.08.2019 betr. " Bepflanzung Berliner Platz" die Vorlage wurde geschoben in der GV am 19.09.2019
 - 6.2 WGE-Fraktion
 - 6.2.1 Antrag der WGE-Fraktion 2019-02 vom 27.10.2019 betr.: "Info-Faltblätter zur Natur in Egelsbach"

Sitzungsverlauf

öffentliche Sitzung

1.	Wahl einer Schriftführung im Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Egelsbach	VL-22/2019
----	---	-------------------

Der Ausschussvorsitzende Stefan Kölle (WGE) bittet um die Abstimmung zur Wahl einer neuen Schriftführung für den Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Egelsbach.

Beschluss:

Der **Gemeindevorstand empfiehlt dem Bau- und Umweltausschuss** folgende Beschlussfassung:

Zur neuen Hauptschriftführerin im Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Egelsbach wird folgende Mitarbeiterin des Fachbereiches 3, Fachdienst Ortsentwicklung gewählt:

- Frau Melissa Persch, Freiherr-vom-Stein-Straße 13, 63329 Egelsbach

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschlussempfehlung:

Annahme der Beschlussvorlage VL-22/2019 des Gemeindevorstandes betr.: „Wahl einer Schriftführung im Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Egelsbach“

2.	Waldwirtschaftsplan 2020	VL-29/2019
----	---------------------------------	-------------------

Herr Piper von HessenForst stellt den Waldwirtschaftsplan 2020 vor. Zu Beginn gibt er einen kurzen Rückblick auf den vergangenen Wirtschaftsplan aus dem Jahr 2019. Er erklärt, dass durch verschiedenste Faktoren die diesjährigen Umsätze hinter den prognostizierten Erwartungen liegen. Bürgermeister Wilbrand fügt hinzu, dass trotz der geringeren Einnahmen die Gemeinde nicht aus dem Schutzschirm fallen wird, da im Haushaltsplan aufgrund der schlecht kalkulierbaren Situation der Einnahmen durch den Holzverkauf aufgrund des Sturmschadens, mitberechnet wurden.

Herr Neubrand von HessenForst erläutert den genauen Schaden des Sturmes und beantwortet die ihm gestellten fachbezogenen Fragen. Herr Piper empfiehlt für den neuen Haushalt, die von ihm errechneten Einnahmen in 2020.

Bürgermeister Wilbrand hält es für notwendig, den erwirtschafteten Mehrbetrag in 2020 für die Zukunft zurückzulegen, um die Fixkosten der Waldwirtschaft zu decken. Die Einnahmen sollen gestreckt werden. Weiterhin plädiert er für die Zustimmung. Ergänzend erwähnt er, dass spätere Änderungen möglich sind und hält einen regelmäßigen Quartalsbericht für sinnvoll.

Beschluss:

Der **Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung** wie folgt zu beschließen:
Der Waldwirtschaftsplan 2020 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschlussempfehlung:

Annahme der Beschlussvorlage VL-29/2019 des Gemeindevorstandes betr.: „Waldwirtschaftsplan 2020“

3.	Mitteilungen und Anfragen
-----------	----------------------------------

3.1	Mitteilungen der Vorsitzenden
------------	--------------------------------------

Es liegen keine Mitteilungen des Vorsitzenden vor.

3.2	Mitteilungen des Gemeindevorstandes
------------	--

Der Gemeindevorstand berichtet:

1. Sachstand Dr.-Horst-Schmidt-Halle als Versammlungsstätte: Zurzeit gibt es Differenzen über einen Prüfbericht bezüglich der Lüftung in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle mit dem Prüfer, die dazu geführt haben, dass der Kreis damit droht, keine Genehmigung für die Fasnachtsveranstaltungen zu erteilen. Am Donnerstag wird ein zweiter Prüfer die Anlage noch einmal prüfen. Die Verwaltung geht zurzeit davon aus, dass auf dieser Basis die Genehmigung erfolgen kann.
2. Baumpatenschaften: Ein Musterpachtvertrag ist bereits erarbeitet. Nun folgen Gespräche mit NABU, Obst- und Gartenbauverein und BUND über etwaige fachliche Begleitung der Paten. Geplant ist dann im ersten Quartal eine Informationsveranstaltung über mögliche Flächen und rechtliche Rahmenbedingungen für Patenschaften von Bäumen und Grünflächen.
3. Saunaverein: Für die Sauna im Bürgerhaus stehen umfangreiche Sanierungsmaßnahmen der Lüftung an. Hier führt die Gemeinde zurzeit Gespräche mit dem Verein, die zunächst einmal zur überfälligen Erhöhung der Erstattung der Betriebskosten geführt hat. Die Sauna kann nur über die aktuelle Saison hinaus betrieben werden, wenn die Brandschutzmaßnahmen an der Lüftung tatsächlich umgesetzt werden. Bei dem Verein ist zunächst anzufragen, ob und wenn ja wieviel sie von den Kosten übernehmen können. Gegebenenfalls muss die Gemeindevertretung entscheiden, ob Sie weiteres Geld in die Sauna stecken will, oder diese zum Ende der Saison im Mai schließen wollen.
4. Frankfurter Bogen: Der Bürgermeister hat am 17.10.2019 an einer Auftaktveranstaltung zum Frankfurter Bogen teilgenommen. Dort wurde vor allem über die Fördermöglichkeiten von sozialem Wohnungsbau gesprochen. Allerdings gab es keine konkreten Vorgaben, was welche Kommune umsetzen soll. Für die Leimenkaute und die Schillerstraße sind entsprechende Förderungen aber durchaus interessant. Welche Konsequenzen die Abstandregelung zur Hochspannungsleitung für die Nachverdichtung hat, konnte aber wieder nicht rechtsverbindlich geklärt werden.
5. Leitbild: Der Steuerungskreis des Leitbild-Prozesses hat sich auf ein Vorgehen zur Erstellung des Leitbildes geeinigt. Die Gruppe will zusammen mit den Vertretern der Parteien im Steuerungskreis eine Version erarbeiten, die dann der Gemeindevertretung zur Abstimmung vorgelegt wird. Ein Zwischenbericht wird nicht zur Abstimmung gestellt. Man will sich in dieser Gruppe auch Zeit lassen und hat deshalb entschieden, sich bis Mitte nächsten Jahres Zeit zu nehmen, um ein Ergebnis zu präsentieren.
6. Trinkbrunnen: Auch auf Kreisebene gibt es eine ähnliche Initiative. Im 1. Quartal 2020 wird mit den Stadtwerken Kontakt aufgenommen, um die Möglichkeiten auszuloten. Eine Wiederinbetriebnahme des alten Trinkbrunnens am Scharfen Eck wird aufgrund der Bauweise aus hygienischen Gründen nicht möglich sein.
7. Ampel Heidelberger Straße: Die Gespräche für eine Ampel in der Heidelberger Straße Kreuzung K168 werden für das Frühjahr 2020 geplant.

8. Gespräche über die Fläche der alten Schulsporthalle und den Parkplatz sollen Anfang 2020 stattfinden.
9. Pflege und Winterdienst Radschnellweg: Obwohl die Gemeinde Egelsbach den Durchführungsvertrag mit dem Regionalpark als einzige nicht unterschrieben hat, mit dem Hinweis, dass zunächst die Pflege zu klären ist, hat es nun einen Bescheid vom RP gegeben, dass die Pflege und der Winterdienst von den Kommunen zu übernehmen ist. Eine Ablehnung dieser Aufgaben hätte eine Rückforderung der Förderbeträge zur Folge. In diesem Jahr wird dies zunächst auf Kosten des Regionalparks organisiert. Spätestens nach Fertigstellung des Radschnellweges soll dann die Unterhaltung von allen Kommunen gemeinsam als ein Auftrag vergeben werden.

3.3	Anfragen aus den Fraktionen
------------	------------------------------------

Zu Punkt zwei wird die Frage gestellt, wo die Fasnachtsveranstaltungen alternativ stattfinden können, wenn die Dr.-Horst-Schmidt-Halle nicht nutzbar ist. Als Lösung nennt Bürgermeister Wilbrand die Schulsporthalle.

Gv. Andreas Schweitzer (FDP) gibt zu Bedenken, dass durch das langsame Voranschreiten der Sanierung der Dr.-Horst-Schmidt-Halle die Frist für Fördermittel verstreichen wird. Herr Wilbrand notiert sich diese Bedenken.

Gv. Daniel Görich (SPD) erwähnt ebenso den Auslauf der Belegungsrechte Bayerseich. Bürgermeister Wilbrand erklärt, dass dies teilweise durch die Leimenkaute aufgefangen werden kann.

Gv. Waldemar Janko (CDU) besteht darauf, eine aus seiner Sicht bestehende Gefahrenquelle zu entschärfen. Er beschreibt, dass sich auf dem Radweg Richtung Langen auf der Gemarkung Langen eine Absperrung auf Egelsbacher Seite befindet. Diese Absperrung stellt eine Gefahrenquelle für Kinder, Radfahrer und sonstige Verkehrsteilnehmer dar.

Herr Wilbrand erläutert, dass erst vor kurzem ein Poller auf Langener Seite entfernt wurde. Er berichtet, dass Seitens des ADFC das Anliegen an ihn herangetragen wurde, aus Sicherheitsgründen den Poller zu entfernen. Diese Information leitete er an die Stadt Langen weiter, woraufhin der Poller abgebaut wurde. Da sich das Problem in der Gemarkung Langen befindet, sieht sich Bürgermeister Wilbrand außerstande hier erneut einzugreifen.

Gv. Martin Ebehard (CDU) sieht eine Not beim Angebot der Sozialwohnungen. Herr Wilbrand weist daraufhin, dass er während seines Wahlkampfes bereits gegen eine Bebauung des Parkdecks war und diese Meinung auch weiterhin vertritt. Er räumt der Fraktion die Möglichkeit ein, einen Antrag diesbezüglich zu stellen. Er suggeriert das Interesse an Belegungsrechten, um die Knappheit zu verringern.

Gv. Martina Bareuther (SPD) stellt eine Frage betreffend des Ausbaus eines Glasfasernetzes. Die Antwort des Bürgermeisters lautet wie folgt: „Der Antrag wurde vom Gemeindevorstand geprüft und beschlossen. Darin enthalten ist die Anmerkung, dass keine Kosten für die Gemeinde entstehen, diese sich aber kooperativ im benötigten Tiefbau zeigt.“

4.	Umsetzung der Bauleitplanung der Gemeinde Egelsbach Hier: Erweiterung der gemeindlichen Abwassereinrichtung	VL-30/2019
-----------	--	-------------------

Bürgermeister Wilbrand erläutert kurz den Sachverhalt und erwähnt, dass die Folgekosten des Projektes der Gemeinde zufallen.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand beschließt, der Gemeindevertretung vorbehaltlich des Abschlusses des 2. städtebaulichen Vertrages, folgende Beschlüsse zu empfehlen:

1. Die gemeindlichen Abwasseranlage wird auf Basis des Bebauungsplans Nr. 46c „Gewerbepark Mühlloh“ um den, für die Entwässerung des Gewerbeparks Mühlloh notwendigen Schmutzwasserkanal erweitert.
2. Gleichzeitig sind auf Basis des genannten Bebauungsplans die Niederschlagsentwässerungsanlagen für den geplanten Kreisverkehrsplatz (KVP) und dessen südlichen Anschlussarm (Hans-Fleissner-Straße zwischen KVP und Zufahrt Gewerbepark Mühlloh) auszubauen.
3. Der Abwasserverband Langen (AVLEE) wird beauftragt den Ausbau der Straßenentwässerung fachtechnisch zu begleiten.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschlussempfehlung:

Annahme der Beschlussvorlage VL-30/2019 des Gemeindevorstandes betr.: „Umsetzung der Bauleitplanung der Gemeinde Egelsbach, Hier: Erweiterung der gemeindlichen Abwassereinrichtung“.

5.	<p>Bauleitplanung der Gemeinde Egelsbach Bebauungsplan Nr. 46c „Gewerbepark Mühlloh“</p> <p>1. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen</p> <p>2. Satzungsbeschluss vorbehaltlich Abschluss 2. städtebaulicher Vertrag</p> <p>3. Inkraftsetzen des Bebauungsplans</p>	VL-7/2019
-----------	---	------------------

Gv. Axel Vogt (FDP) erfragt, ob die „Ankerfirma“ in diesem Projekte noch „mit im Boot“ sei. Der Bürgermeister erklärt, dass dies laut Investor so sei.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand beschließt, der Gemeindevertretung, vorbehaltlich dem Abschluss des 2. städtebaulichen Vertrages, folgende Beschlüsse zu empfehlen:

1. Die in der Anlage 1 befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen mit Hinweisen und Anregungen werden als Stellungnahmen der Gemeinde Egelsbach und somit als Abwägung i.S.d. § 1 Abs. 7 BauGB beschlossen.
2. Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB sowie § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 91 Abs. 1 und 3 HBO vorbehaltlich dem Abschluss des 2. städtebaulichen Vertrages als Satzung beschlossen und die Begründung hierzu gebilligt.
3. Der Bebauungsplan wird erst ortsüblich bekannt gemacht und in Kraft gesetzt, wenn der vereinbarte Vertrag zwischen dem Investor und der Hessischen Landgesellschaft mbH (HLG) zur Regelung des erforderlichen naturschutzrechtlichen Ausgleichs abgeschlossen ist und die im städtebaulichen Vertrag vereinbarten Kaufverträge vollzogen sind.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschlussempfehlung:

Annahme der Beschlussvorlage VL-7/2019 des Gemeindevorstandes betr.: „Bauleitplanung der Gemeinde Egelsbach Bebauungsplan Nr. 46c „Gewerbepark Mühlloh“

1. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen,
2. Satzungsbeschluss vorbehaltlich Abschluss 2. städtebaulicher Vertrag,
3. Inkraftsetzen des Bebauungsplans“

6.	Anträge der Fraktionen
6.1	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
6.1.1	Antrag der Grünen 03-2019 vom 20.08.2019 betr. „Bepflanzung Berliner Platz“ die Vorlage wurde geschoben in der GV am 19.09.2019

Weitere Möglichkeiten werden durch Bürgermeister Wilbrand aufgezeigt.

Gv. Martin Eberhard (CDU) verlässt um 21:35 Uhr den Sitzungssaal.

Eine Diskussion entsteht über die genaue Formulierung des Antrages und somit der kommenden Handhabung des Projektes. Gv. Jörg Strobel (GRÜNEN) lässt den Antrag wie folgt ändern, im ersten Satz des Antrages wird nach dem Wortlaut „... Berliner Platz ...“ das Wort „Drumherum“ eingefügt.

Wortlaut des geänderten Antrages:

„Die Gemeindevertretung möge beschließen: Der Gemeindevorstand wird mit der Erstellung eines Konzepts für die Umgestaltung des Berliner Platzes **und Drumherum**, insbesondere durch Bepflanzung mit Bäumen, beauftragt. Hierbei sollen folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Der Berliner Platz möge einerseits mit möglichst vielen Bäumen bepflanzt werden, ohne andererseits den Charakter als Parkplatz und Festplatz zu stark einzuschränken.
- Bei der Planung der Ausgestaltung möge deshalb die Fa. Hausmann als Veranstalter des Frühlingfestes mit einbezogen werden.
- Die evangelische Kirche möge ebenso mit einbezogen werden, da für die Bepflanzung Bäume aus der geplanten Aktion „Bäume für Egelsbach“ genutzt werden könnten.
- Bezüglich der Kosten einer Umgestaltung möge geprüft werden, ob hierfür Fördergelder herangezogen werden können.

Die Kosten für die Beauftragung eines Fachbüros für die Erstellung des Konzepts, die Umgestaltung inklusive Pflanzung, sowie die Folgekosten durch Laubbeseitigung und Bewässerung mögen in der folgenden Sitzung dargelegt werden, damit die Gemeindevertretung entscheiden kann.“

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschlussempfehlung:

Annahme des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 03-2019 vom 20.08.2019 betr. „Bepflanzung Berliner Platz“

6.2	WGE-Fraktion
6.2.1	Antrag der WGE-Fraktion 2019-02 vom 27.10.2019 betr.: „Info-Faltblätter zur Natur in Egelsbach“

Herr Wilbrand informiert kurz über den Sachstand.

Wortlaut des Antrages

„Der Gemeindevorstand wird gebeten Informationen zur Egelsbacher Natur mittels Faltblätter aufzulegen bzw. auflegen zu lassen und der Egelsbacher Bevölkerung und an Egelsbach Interessierte kostenlos auszulegen.

Wir schlagen vor, zunächst Faltblätter für folgende Bereiche aufzulegen:

- westlich der Bahn,
- eines nördlich der Bebauung Brühl/Leimenkaute und ein weiteres
- östlich der ehemaligen B3.

Sinnvoll wäre es auch, Wege mit aufzunehmen, die sich außerhalb der Egelsbacher Gemarkung befinden. Ein entsprechendes Faltblatt der Stadt Langen haben wir als Muster beigefügt.“

Über den Antrag wird nicht abgestimmt. Er wird von der Antragstellerin in die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses im Jahr 2020 geschoben.

Stefan Kölle
Ausschussvorsitzender

Melissa Persch
Schriftführerin